

<b>Titel:</b>	Eine Manifestation der Freundschaft : Städtetreffen Ludwigsburg-Caerphilly-Montbéliard geplant
<b>Autor:</b>	H.H.
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 144, S. 3
<b>Datum:</b>	27.06.1966
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

*Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.*

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

„Auf Staatsmänner allein ist kein Verlaß“

# Eine Manifestation der Freundschaft

Ludwigsburger Delegation aus Caerphilly zurück – Ein Gästehaus in beiden Städten und ein Lehrlingsaustausch vorgeschlagen – Städtetreffen Ludwigsburg–Caerphilly–Montbéliard geplant

H. H. – Als eine Manifestation der bindenden Freundschaft zwischen den Städten Caerphilly und Ludwigsburg bezeichnete der Chairman der Stadt Caerphilly, Councillor Cyril Phillips, die feierliche Sondersitzung seines Gemeinderats, deren einziger Tagesordnungspunkt die offizielle Begrüßung der 14köpfigen Delegation aus Ludwigsburg war. „Ich möchte, daß meine Kinder auch einmal Ihre Kinder Freunde nennen können“, betonte auch Gemeinderatsmitglied Tudur Watkins, als er den vom Gemeinderat Caerphilly einstimmig gebilligten Vorschlag machte, sowohl in Caerphilly als auch in Ludwigsburg ein Haus einzurichten, das als Heimstatt für die jeweiligen Besucher aus der Partnerstadt dienen und gleichzeitig ein konkreter Beweis für die gegenseitige feste Freundschaft beider Gemeinwesen sein soll.

Die Partnerschaftsurkunde vom 12. Mai 1962 sowie alle Ehrengeschenke, welche Ludwigsburg der Stadt Caerphilly im Verlauf der vergangenen vier Jahre überreicht hat, lagen bei dieser festlichen Sondersitzung, die von den beiden Oberbürgermeistern im Schmuck der Amtskette präsiert wurde, auf dem Ratstisch. Der Ludwigsburger Delegation waren die ledergepolsterten Ehrensitze des Ratssaales eingeräumt worden, und die Tagesordnung dieser Sitzung war in deutscher und englischer Sprache aufgelegt.

Herzlich dankte Oberbürgermeister Dr. Saur in seiner Ansprache für diesen feierlichen Empfang und betonte, daß man den Vorschlag, in beiden Städten ein Gästehaus einzurichten, auch im Ludwigsburger Gemeinderat besprechen werde. Dr. Saur versicherte auch, daß Ludwigsburg fest zu dieser Partnerschaft mit Caerphilly stehe, ja daß besonders dann, wenn in der großen Politik einmal Mißverständnisse zwischen den beiden Ländern entstehen sollten, es an den Mitgliedern der Städtepartnerschaften liege, die Freundschaft zu erhalten und zu vertiefen.

Herzlich lud der Ludwigsburger Oberbürgermeister dann die Stadt Caerphilly ein, gegen Ende April nächsten Jahres mit einer offiziellen Delegation den Gegenbesuch in Ludwigsburg zu machen.

Zuvor aber wird bereits im September dieses Jahres eine Abordnung der Indu-

strie- und Handelskammer von Caerphilly nach Ludwigsburg kommen.

**Gutgeheißen wurde in dieser Sondersitzung des Gemeinderats von Caerphilly auch der Vorschlag des Generaldirektors**

der großen Akkumulatorenfabrik von Südwales für einen Lehrlingsaustausch zwischen den beiden Partnerstädten. Danach sollen jeweils drei Lehrlinge aus Ludwigsburg und Caerphilly für einige Monate in Industriebetrieben beider Städte arbeiten, damit auch auf diesem Sektor die Partnerschaft in der Praxis betont wird.

Groß war das Programm, das für die 14köpfige Delegation aus Ludwigsburg vorbereitet worden war, herzlich und ohne Vorbehalte waren die Begegnungen und Gespräche zwischen Deutschen und Engländern, viele Eindrücke aus dem kommunalen, wirtschaftlichen und privaten

Leben in Wales nahmen die Besucher aus Ludwigsburg mit nach Hause. Vor allem aber die Gewißheit, daß die vor vier Jahren offiziell begründete Partnerschaft inzwischen zu einer echten, menschlich wertvollen Freundschaft geworden ist, einer Freundschaft, die nun auch über die Grenzen dieser beiden Länder hinausgehen soll.

So wurde auch der Vorschlag gemacht, die Partnerschaft Ludwigsburg–Caerphilly auch mit der Partnerschaft Ludwigsburg–Montbéliard zu verbinden, also eine Dreieckspartnerschaft Ludwigsburg–Caerphilly–Montbéliard herzustellen. Diesem Zweck soll zu einem noch zu bestimmenden Termin ein gemeinsames Treffen der drei Städte in Ludwigsburg dienen.

Die Bürger aller Länder der Welt müßten – so hieß es in einem Gespräch über dieses Thema – die freundschaftlichen Beziehungen untereinander selbst in die Hand nehmen und damit eine eigene Initiative des gegenseitigen Verstehens beweisen, denn: „Auf Staatsmänner allein ist kein Verlaß.“



Die Ludwigsburger Delegation mit ihren Gastgebern: Erste Reihe von links nach rechts: Stadtrat Regele, Frau von Hacht, Oberbürgermeister von Caerphilly, Phillips, Frau Saur, der Direktor der South Wales Switchgear factory, Oberbürgermeister Dr. Saur, zwei Gemeinderäte von Caerphilly, ein Prokurist der Switchgear; zweite Reihe: Stadtrat Jäckle, Stadtrat von Hacht, Landrat Stolz, Verkehrsdirektor Fleck, Stadtrat Binder, Stadtrat Schöck, Stadtrat Götz, LKZ-Redakteur Halama, Stadtwerkedirektor Deppert; im Hintergrund: Bürgermeister von Caerphilly, Rogers, und Kulturamtsleiter Schiller. Bild: Switchgear

## „pfiffen“ unter Englands Dächern

Besuchten in diesen Tagen Ludwigsburgs Partnerstadt

Die Gleemen und des Caerphilly Ladies Choir Ludwigsburg dieser Tage zum zweitenmal, in der freundschaftlichen Bande wurden durch diesen Tag der erlebnisreichen Tage war ein erfolg-

Glamorgan (einem Teil von Wales) empfangen und herzlich willkommen geheißen. Diesem Empfang schloß sich ein großes Essen an, an dem auch der Bürgermeister